

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 07.04.2017

Betreff: Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Landshut über die
Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
(Sicherheitsverordnung - SiVO)

Referent: Ltd. Rechtsdirektor Harald Hohn

Von den 45 Mitgliedern waren 38/40/39 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit gegen Stimmen beschlossen (s. Einzelabstimmung):

1. Der Antrag von Frau Stadträtin Jutta Widmann auf namentliche Abstimmung
zu § 1 Nr.2 der Vormerkung wird abgelehnt.
28:10
2. Zu den einzelnen Änderungsvorschlägen in der Vormerkung ergehen folgende
Einzelbeschlüsse:
zu § 1 Nr. 1: 40 : 0
zu § 1 Nr. 2: 14 : 26 (abgelehnt)
zu § 1 Nr. 3: 40 : 0
zu § 1 Nr. 4: 39 : 0
zu § 1 Nr. 5a: entfällt
zu § 1 Nr. 5b: 39 : 0
3. Der Erlass der vom Referenten vorgelegten, erläuterten, gemäß vorstehenden
Einzelbeschlüssen geänderten und einen Bestandteil dieses Beschlusses
bildenden Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Landshut über
die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Sicherheits-
verordnung - SiVO) wird beschlossen.
39 : 0

Landshut, den 07.04.2017
STADT LANDSHUT

Alexander Putz
Oberbürgermeister

**Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Landshut über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
(Sicherheitsverordnung - SiVO)**

vom ...

Die Stadt Landshut erlässt auf Grund von Art. 16 Abs. 1 und 2, Art. 18 Abs. 1 und 3, Art. 19 Abs. 7 Nr. 2, und Art. 28 Abs. 1 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes -LStVG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1982 (BayRS II S. 241 - BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Mai 2015 (GVBl S. 154), Art. 14 des Bayerischen Immissionsschutzgesetzes -BayImSchG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 1974 (BayRS III S. 472, BayRS 2129-1-1-UG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. August 2016 (GVBl S. 248), Art. 18 Abs. 4 des Bayerischen Wassergesetzes -BayWG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 2010 (GVBl S. 66, BayRS 753-1-U), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2015 (GVBl S. 458), Art. 31 Abs. 1 des Bayerischen Naturschutzgesetzes -BayNatSchG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 2011 (GVBl 2011 S. 82, BayRS 791-1-UG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2016 (GVBl S. 372), Art. 70 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 des Bayerischen Fischereigesetzes -BayFiG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2008 (GVBl S. 840, BayRS 793-1-L), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2014 (GVBl S. 286), sowie Art. 51 Abs. 4 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes -BayStrWG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Januar 1983 (BayRS V S. 731, BayRS 91-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2015 (GVBl S. 458), folgende

Verordnung

§ 1

Die Verordnung der Stadt Landshut über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Sicherheitsverordnung – SiVO) vom 23.03.2009 (ABI S. 48), zuletzt geändert durch Verordnung vom 09.01.2015 (ABI S. 21), wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis werden bei § 16 die Worte „Handwaschgelegenheiten in nicht ortsfesten Verkaufsanlagen“ durch den Vermerk „(aufgehoben)“ ersetzt.
2. In § 14 Abs. 1 Nr. 4 wird nach dem Strichpunkt folgender Text eingefügt: „das Grillverbot gilt im Bereich zwischen der Fuß- und Radwegquerung bei der Berliner Brücke im Westen und der Fuß- und Radwegquerung bei der Mainburger Brücke im Osten jedoch nur eingeschränkt; dort ist das Grillen in den Monaten Mai bis September von 10:00 Uhr bis 21:00 Uhr erlaubt; Musikbetrieb ist nicht gestattet;“
3. § 16 wird aufgehoben.
4. § 17 wird wie folgt geändert:
Abs. 8 wird aufgehoben.

§ 2

Der Oberbürgermeister der Stadt Landshut wird ermächtigt, die Sicherheitsverordnung neu bekannt zu machen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach Ihrer amtlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Landshut in Kraft.

Landshut, den ...
STADT LANDSHUT

Alexander Putz
Oberbürgermeister